

6.3.3 Testblatt 3 (Gruppe C) – Klasse 1 - Bronze

FRAGE	RICHTIGE ANTWORT
-------	------------------

Blatt 1

Frage 1	b)
Frage 2	b)
Frage 3	b)
Frage 4	b)
Frage 5	a)
Frage 6	b)
Frage 7	a)
Frage 8	a)
Frage 9	a)
Frage 10	b)
Frage 11	a)
Frage 12	a)
Frage 13	a)
Frage 14	a)
Frage 15	a)

6.3.4 Testblatt 1 (Gruppe A) – Klasse 2 - Silber

FRAGE RICHTIGE ANTWORT

Blatt 1

Frage 1	c)
Frage 2	b)
Frage 3	c)
Frage 4	c)
Frage 5	a)
Frage 6	c)
Frage 7	b)
Frage 8	c)
Frage 9	c)
Frage 10	b)
Frage 11	b)
Frage 12	b)
Frage 13	a)
Frage 14	c)
Frage 15	b)
Frage 16	b)
Frage 17	b)
Frage 18	a)
Frage 19	b)
Frage 20	a)

6.3.5 Testblatt 2 (Gruppe B) – Klasse 2 - Silber

FRAGE RICHTIGE ANTWORT

Blatt 1

Frage 1	b)
Frage 2	b)
Frage 3	c)
Frage 4	b)
Frage 5	b)
Frage 6	a)
Frage 7	c)
Frage 8	b)
Frage 9	c)
Frage 10	c)
Frage 11	c)
Frage 12	c)
Frage 13	b)
Frage 14	b)
Frage 15	a)
Frage 16	b)
Frage 17	c)
Frage 18	a)
Frage 19	b)
Frage 20	b)

6.3.6 Testblatt 3 (Gruppe C) – Klasse 2 - Silber

FRAGE RICHTIGE ANTWORT

Blatt 1

Frage 1	b)
Frage 2	b)
Frage 3	b)
Frage 4	b)
Frage 5	a)
Frage 6	a)
Frage 7	c)
Frage 8	b)
Frage 9	b)
Frage 10	c)
Frage 11	b)
Frage 12	c)
Frage 13	b)
Frage 14	c)
Frage 15	a)
Frage 16	c)
Frage 17	c)
Frage 18	b)
Frage 19	c)
Frage 20	c)

6.2.7 Fragen – Klasse 3

Armaturen, Geräte, Schläuche

1. Welche genormte Länge hat ein C-Druckschlauch?

Eine genormte Länge von 15 Metern

2. An welcher Armatur endet die Zubringerleitung?

Am Verteiler

3. Bei Bränden welcher Brandklasse kann die Kübelspritze verwendet werden?

Bei Brandklasse A (Brände fester Stoffe).

4. Welche Durchmesser gibt es bei C-Mehrzweckstrahlrohren?

9 oder 12 mm

5. Wozu dient der Linienzumischer?

Das Schaummittel dem Wasser zuzumischen

6. An welchen Ausgang des Verteilers wird das erste Rohr angeschlossen?

An der linken Seite

7. Welche Arten von Hydranten kennen wir?

Ober- und Unterflurhydranten

8. Mit welchen Buchstaben werden die Schlauchdurchmesser benannt?

Mit A, B, C, D

9. Was bedeutet die Abkürzung TLF 2000?

Tanklöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser.

10. Beschreibe den Aufbau eines Saugkopfes.

Besteht aus einem Gehäuse mit dem darin befindlichen Rückschlagventil, einem Sieb und einer Festkupplung.

11. Wozu dient der Saugkorb?

Er verhindert einen Eintritt von Verunreinigungen in die [Pumpe](#) und auch das Abreißen der Flüssigkeitssäule in der Saugleitung bei Unterbrechung des Pumpvorgangs.

12. Was ist beim Aufbau einer Saugleitung besonders zu beachten?

Es muss auf die Dichtheit geachtet werden und zwar nicht nur auf Wasser- sondern auch auf Luftdichte.

13. Wozu dient das Sammelstück?

Zwei ankommende Leitungen zu einer zu vereinigen.

14. Wie groß sind die genormten Durchmesser der 3 meistverwendeten Schläuche bei den Südtiroler Feuerwehren?

- A- Schlauch 110 mm Durchmesser
- B- Schlauch 70 mm oder 75 mm Durchmesser
- C- Schlauch 45 oder 52 mm Durchmesser

15. Aus welchen Bestandteilen besteht ein Mehrzweckstrahlrohr?

- dem Mundstück
- dem Rohr mit Handschutz
- dem Schaltorgan
- der Festkupplung

16. Nenne mir die bekanntesten Löschmittel.

- Wasser (einschließlich Zusatzmittel)
- Löschschaum
- Löschpulver
- Kohlendioxid (CO₂)

17. Welche Effekte haben Löschmittel?

Abkühlende und/oder erstickende Wirkung

18. Nenne mir die Verschäumungszahl von Schwerschaum.

1 bis 20 fache Verschäumung

19. Nenne mir die Verschäumungszahl von Mittelschaum.

21 bis 200 fache Verschäumung

20. Nenne mir die Brandklassen.

Brandklasse A	Brände fester Stoffe
Brandklasse B	Brände flüssiger Stoffe
Brandklasse C	Brände von Gasen
Brandklasse D	Brände von Metallen
Brandklasse F	Brände von Fetten

21. Wann werden Schere und Spreizer (hydraulisches Rettungsgerät) vorwiegend eingesetzt?

Zur Befreiung und Rettung von eingeklemmten Personen

22. Wozu wird der Greifzug benötigt?

Zum Sichern, Heben, Senken und Verschieben von schweren Lasten.

Die Gruppe

1. Aus wie vielen Personen besteht eine Löschgruppe?

Sie besteht aus 9 Personen

2. Wer muss beim Jugendbewerb alle Hindernisse als erster überwinden?

Der Gruppenkommandant

3. Wie viele Atemschutzträger bilden einen Atemschutztrupp?

3 Atemschutzträger

4. Von wie vielen Personen muss ein B-Strahlrohr bedient werden?

4 Personen – bei Verwendung eines Stützkrümmers 2 Personen

5. Welche Aufgabe hat der Melder, wenn ein drittes Rohr eingesetzt wird?

Er bedient den Verteiler

6. Durch wie viele Personen muss ein C-Strahlrohr bedient werden?

2 Personen

7. Wer ist für die Löschgruppe verantwortlich?

Der Gruppenkommandant

8. Welche Aufgaben hat der Maschinist?

Er bedient Fahrzeug und Pumpe

9. An welchen Ausgang des Verteilers wird die B-Leitung angeschlossen?

In der Mitte

Erste Hilfe

1. Was muss bei einer Atemspende beachtet werden?

Der Kopf des Patienten muss weit nach hinten übergestreckt sein und die Atemwege müssen frei von Fremdkörpern sein.

2. Warum muss der Atemspender bei jedem Atemstoß den Brustkorb beobachten?

Damit das Heben und Senken des Brustkorbes beobachtet werden kann.

3. Was ist bei einer starken Blutung zu beachten und zu machen?

Druckverband anlegen, dreifacher Druckverband; wenn dieser nicht wirkt abbinden für kurze Zeit- Achtung Schockgefahr!

4. Was verwende ich am besten beim Abbinden?

Kein einschneidendes Material, Material min. 4 cm breit (Krawatte, Gürtel, Dreieckstuch, ...)

5. Nenne die Anzeichen eines Schockes.

- schneller, schwach fühlbarer Puls
- blasse Gesichtsfarbe
- kalte Haut
- kalter Schweiß
- auffallende Unruhe
- Verwirrtheit

6. Wie behandle ich eine Verbrennung?

mit handwarmem Wasser kühlen

7. Was ist bei einem Verletzten außer der Ersten Hilfe noch ein sehr wichtiger Punkt?

Die Betreuung des Verletzten

8. Wie setze ich einen Notruf ab?

WER meldet
WAS ist passiert
WO wird die Feuerwehr gebraucht
WIE ist die Lage

9. Welches Organ reagiert besonders empfindlich auf Sauerstoffmangel?

Das Gehirn

10. Wie stellt man die Vitalfunktionen fest?

Bewusstseinskontrolle
Kontrolle der Atmung (sehen- hören- fühlen)
Kreislaufkontrolle (Puls)

11. Nenne das korrekte Verhältnis zwischen Beatmung und Herzdruckmassage bei der Herz- Lungen- Wiederbelebung.

30 x drücken – 2 x Atemspende

12. Welche drei Gefahren gehen von einer Wunde aus?

Blutung nach innen und außen
Infektionsgefahr
Schmerzen

Organisation der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols

1. Wieviele Feuerwehrbezirke gibt es in Südtirol?

Es gibt 9 Bezirke

2. Wer übt den aktiven Brand- und Katastrophenschutz in Südtirol aus?

Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren

3. Wie werden die jeweiligen Bezirke unterteilt?

Die Bezirke werden in Abschnitte unterteilt

4. Wer vertritt die Feuerwehr nach außen?

Der Feuerwehrkommandant

5. Wem untersteht die Feuerwehr in der Gemeinde?

Dem Bürgermeister

6. Wann beginnt und endet die aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr?

Vom vollendeten 17. bis zum 65. Lebensjahr

7. Wie heißt unser Landesfeuerwehrpräsident?

Herr Wolfram Gapp

8. Wie heißt unser Landesjugendreferent?

Herr Peter Volgger

9. Wieviele Freiwillige Feuerwehren gibt es in Südtirol?

Es gibt 306 Freiwillige Feuerwehren

10. Wer ernennt den Kommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr?

Er wird auf Vorschlag der Feuerwehr vom Bürgermeister ernannt.

11. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Abschnittsinspektors.

Rotes Achselstück mit einem Silberzopf und silbriger Umrahmung

12. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Feuerwehrkommandanten.

Rotes Achselstück mit silbrigem Balken und silbriger Umrahmung

13. Wo werden die Funktionsabzeichen angebracht?

Sie werden am linken Ärmel der Jacke der Parade- und Dienstuniform aufgenäht.

14. Beschreibe mir das Dienstgradabzeichen des Landesjugendreferenten.

Blaues Achselstück mit einem Goldzopf und goldiger Umrahmung.

15. Beschreibe mir das Funktionsabzeichen des Jugendbetreuers.

Schwarzes, rundes Ärmelabzeichen mit einem roten „J“ und roter Umkreisung.

Gefährliche Stoffe

- 1. Welche Farbe hat die rechteckige Gefahren tafel an Fahrzeugen von Gefahrguttransporten?**
Orange
- 2. Welche Zahl auf der Gefahren tafel gibt uns die Stoffnummer an?**
Jene in der unteren Hälfte der Tafel.
- 3. Welche Zahl auf der Gefahren tafel gibt uns die Gefahren an?**
Jene in der oberen Hälfte der Tafel.
- 4. Was bedeutet das „X“ vor der Gefahrennummer?**
Dass der transportierte Stoff nicht mit Wasser in Berührung kommen darf.
- 5. Was bedeutet die Ziffer 3 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?**
Brennbare Flüssigkeit
- 6. Was bedeutet die Ziffer 6 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?**
Giftiger Stoff
- 7. Was bedeutet die Ziffer 2 in der oberen Hälfte der Gefahren tafel?**
Gasförmiger Stoff
- 8. Wenn sich zwei gleiche Ziffern in der oberen Hälfte der Gefahren tafel befinden, z. B. „33“ was bedeutet das?**
Sehr leicht entzündbare Flüssigkeit

Taktik

1. Was ist die erste Aufgabe der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall?

Das Absichern der Unfallstelle

2. Wie bewegt sich ein Feuerwehrmitglied in verqualmten Räumen?

Im Seitenkriechgang

3. Welche Angriffsarten gibt es in der Feuerwehr bei einem Löscheinsatz?

Den Innen- und den Außenangriff

4. Welche Angriffsart ist bei einem Zimmerbrand vorzuziehen?

Der Innenangriff

5. Womit schützen sich Feuerwehrleute vor Atemgiften?

Durch Atemschutzgeräte (Pressluftatmer)

6. Welche Reihenfolge der Hilfeleistung muss die Feuerwehr beachten?

Menschen – Tiere – Umwelt - Sachwerte

7. Wie soll das Löschpulver eines Pulverlöschers auf den Brandherd gebracht werden?

Immer stoßweise

8. Wie muss eine Pfanne mit brennendem Fett gelöscht werden?

Durch Abdecken (Löschdecke, Deckel)

9. Darf brennende Flüssigkeit mit Wasser gelöscht werden?

Nein niemals

10. Was muss ein Notruf alles beinhalten?

WER meldet

WAS ist passiert

WO wird die Feuerwehr gebraucht

WIE ist die Lage

Knoten (muss vor Ort vorgeführt werden)

FRAGE	RICHTIGE ANTWORT
Frage 1	Mastwurf (Kreuzklank)
Frage 2	Kreuzklank (Mastwurf) und ganzen Schlag am Strahlrohr
Frage 3	Kreuz knoten (rechter Knoten)
Frage 4	Zimmermannsstich (Zimmermannklank)